



Liebe Mitarbeitende in der Seniorenarbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt ist er da: der Sommer-Infobrief mit einer Zusammenstellung der Veranstaltungen in den kommenden Monaten, einem Rückblick auf den letzten Qualifizierungskurs „Innovative Seniorenarbeit“, einer Vorstellung des Materials „Nicht(s) vergessen - gut vorbereitet für die letzte Reise“, einem Buchtipps und vielen weiteren Infos ...

die Bandbreite der Themen ist so vielfältig wie das Alter selbst: ob es um „Freitätigkeit“ geht (diesen Begriff wählt Dr. Leopold Stieger als Beschreibung der Ruhestandsphase), um „Wohnen im Alter“, „Hochaltrigkeit“ oder „Humor“, um „alte Schätze“, „Forever young“ oder das Sorgen um die eigenen älter werdenden Eltern-

Lassen Sie sich inspirieren und ermutigen von all diesen Facetten, und kommen Sie gerne zu der einen oder anderen Veranstaltung. Wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie ab September wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Und ganz wichtig: Wir möchten gerne mit Ihnen gemeinsam feiern! Die Evangelische Erwachsenenbildung Baden wird dieses Jahr 50 Jahre! Infos zu den regionalen Veranstaltungen sowie die Einladung zur landesweiten Jubiläumsveranstaltung in Karlsruhe am 14. September 2018 ab 16:00 Uhr finden Sie (über den Link direkt neben dem Jubiläumsbutton) auf der Seite: www.eeb-baden.de/50jahre.



Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und schöne nun doch Spät - Sommerzeit!
Herzliche Grüße



Annegret Trübenbach-Klie
(Bereich Südbaden)



Karin Sauer
(Bereich Nordbaden)

Inhalt

1. Gut vorbereitet für die letzte Reise	Seite 2
2. Abschluss Innovative Seniorenarbeit	Seite 2
3. „Freitätigkeit“, Buchtipp	Seite 3
4. Veranstaltungen	Seite 3
5. Materialien	Seite 6

**1. Gut vorbereitet für die letzte Reise
„Nicht(s) vergessen“**

Das Projekt startete als „Fundraising-Projekt“ und hat sich entwickelt bis zur Idee, Vorsorgelotsen in den Kirchenbezirken und Gemeinden zu benennen und auszubilden. „Und dabei wird nicht nur die älteste Generation angesprochen, sondern auch die Generation, die mit ihren alten Eltern zu tun hat“, so Torsten Sternberg. „Das Projekt wird nicht nur in vielen Landeskirchen nachgefragt, sondern auch von Ärzten, Krankenkassen usw.“ Hier stellen wir Broschüre und Vorsorgeordner des Projektes vor, die man auch bestellen kann: Wie stelle ich mir meine letzte Reise vor? Was gehört in mein Gepäck? Und wer soll mich begleiten und wohin? Unter diesen Leitfragen geht der neue „Vorsorgeratgeber“ die Fragen des dritten Lebensabschnittes an. Er möchte Menschen Mut machen, sich auf den letzten Lebensabschnitt und das Abschiednehmen vorzubereiten.



Die Broschüre lädt ein, einen Blick zurückzuwerfen auf Schönes, Schweres und Alltägliches im Leben. Sie gibt Impulse, wie man mit Partnerin oder Partner, Angehörigen und Bekannten ins Gespräch kommen kann. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Verfügungen für den Todesfall sind dargestellt. Ausführlich besprochen werden alle Fragen rund um das Thema „Bestattung“. Eine Checkliste hilft, den Überblick zu behalten: „Habe ich alles Wichtige bedacht und geregelt?“ Entstanden ist der Ratgeber in Zusammenarbeit der Abteilungen Seelsorge, Gottesdienst und Fundraising. Er lehnt sich in der einfühlsamen und ansprechenden Sprache und Gestaltung an den Erbschaftsratgeber „Was bleibt.“ an.

Der Vorsorgeordner „Nicht(s) vergessen“ lehnt sich grafisch und thematisch an die Broschüre „Nicht(s) vergessen“ an. Er ermöglicht im Fall der Fälle, alle erforderlichen Unterlagen mit einem Griff zur Hand zu haben. Die 11 Rubriken helfen

Ihnen, systematisch alle wichtigen Fragen zu bedenken und die dazugehörigen Unterlagen abzulegen: von „Kontaktpersonen“ über „Vorsorgevollmacht“ bis zu einer Übersicht „laufende Kosten“ reicht die Bandbreite.

In Baden können Sie für Seelsorge und Gemeindearbeit eine beliebige Anzahl von Broschüren kostenlos beim Bestellservice des Evangelischen Oberkirchenrates anfordern. Einzelexemplare des Vorsorgeordners können kostenlos bestellt werden über www.nichtsvergessen.de. Für die Gemeindearbeit sind größere Mengen zum Selbstkostenpreis von 7 Euro (plus Versand) erhältlich.

**2. Innovative Seniorenarbeit
Qualifizierungskurs 2018 - abgeschlossen**

Zum 6. Mal erfolgreich durchgeführt, und es war richtig gut. Nach der Vorstellung der eigenen Ideen und Projekte am Abschlusstag war bei jedem ein Lächeln auf dem Gesicht zu sehen. Marion wird in der Konfirmandenarbeit neue Akzente setzen, sie will die Generationen zusammenbringen. Sie ist schon im Vorbereitungsteam für den nächsten Konfikus dabei. Elisabeth möchte in dem Stadtteil, in dem sie lebt, gut älter werden, will ein Projekt zu „urban gardening“ in ihrer Straße starten. Sie hat sich mit Bernhard zusammengetan, er war beruflich mal als Quartiersmanager tätig. „Die passen richtig gut zusammen ...“, war die einhellige Meinung der ganzen Gruppe. Auch die „MachBar“ ist mittlerweile schon ausprobiert worden ... das sind noch lange nicht alle Ideen.



Die kleine aber feine Kerngruppe des Kurses Innovative Seniorenarbeit 2018. In den Einzelmodulen gab es mehr Beteiligte.

3. „Freitätigkeit. Zwischen Beruf und Ruhestand“ Buchtipp: Stieger, Leopold, New academic press, 2017

Bedingt durch die allgemein längere Lebenszeit sprechen viele von einer zusätzlichen „Lebensphase“. Es gab dafür bisher keinen geeigneten Begriff. Der Autor Dr. Leopold Stieger führt hierfür den Begriff der „Freitätigkeit“ ein und lädt zu einer sinnerfüllten Gestaltung dieser Lebensphase ein: Erstmals in der Menschheitsgeschichte ist unserer Generation eine ganz neue Lebensphase geschenkt worden: Die „Freitätigkeit“. Dachte man früher, dass nach dem Ausscheiden aus der Berufstätigkeit der (wohlverdiente) Ruhestand eintritt, hat sich erstmals diese neue Phase dazwischengeschoben. Man kann annehmen, dass sie mindestens 20 Jahre dauert. ABER es liegt am Einzelnen, ob er diese große Chance annimmt und sich nicht an seinen Geburtsdaten orientiert, sondern an seinen Potenzialen.

Kann man sich auf diese neue Zeit vorbereiten? Ja, so der Autor Leopold Stieger: „Das Buch bietet 11 Argumente dafür. Spannende Lebensgeschichten von ganz unterschiedlichen Personen sind vielleicht noch überzeugender als „graue“ Theorie. Wer seine Herausforderung für die neue Lebensphase annimmt, wird mit dem Buch einen Weg erleben, der Schritt für Schritt zu den eigenen Potenzialen und letztlich nach 15 Stufen zur persönlichen Vision des Lebens nach der Berufstätigkeit führt. Es gibt viele Ratgeber für dieses Thema, aber dieses Buch ist die erste konkrete Anleitung, es ist ein Seminar in Buchform.“

4. Veranstaltungen

Wenn Eltern alt und hilfebedürftig werden
Ein Seminar mit drei Abenden

Wenn Eltern alt werden und Hilfe brauchen, können Pflege und Betreuung nur bis zu einem gewissen Grad in der häuslichen Umgebung geleistet werden. Mit höherer Pflegebedürftigkeit kommen neue Probleme und seelische Belastungen hinzu. Diese Gesprächsreihe will Sie unterstützen, wenn Sie als Helfende oder/und Pflegenden in innerlichen Konflikten stecken oder sich auf künftige Belastungssituationen vorbereiten möchten. Das Seminar bietet Gelegenheit, die Themen und Fragen anzusprechen, die Sie persönlich bewegen.

Termine: Do, 20. September, 04. und 11. Oktober 2018, 18:30 - 21:00 Uhr

Ort: Karlsruhe, Evangelische Erwachsenenbildung, Reinhold-Frank-Straße 48

Kosten: 65 €

Referentin: Borghild Wicke-Schuldt, Diplompädagogin, Familientherapeutin

Anmeldung: bis 13. September 2018, Evang. Erwachsenenbildung Karlsruhe

Kontakt: 0721 82467310 / service@eeb-karlsruhe.de

„Forever young“

Wie gewonnenes Lebensalter auch gelingendes Lebensalter wird

Sie leben immer länger und werden immer älter. Die Alten und Hochaltrigen, du und ich. Wir haben in den letzten 50 Jahren eine ganze Generation dazugewonnen und wir sind viele, die gemeinsam alt werden ... Wie geht es uns damit? Macht es Lust und Laune oder macht es uns angst und bange? Kann es gelingen, das hohe Lebensalter angenehm und selbstwirksam trotz Einschränkungen zu gestalten? Die Antworten kennen wir nur ansatzweise. Brauchen wir passende Angebote oder haben wir den Mut, dafür selbst zu sorgen? Wie mutig sind wir? Welche Ideen und Projekte sind schon in der Welt?

Termin: Do, 11. Oktober 2018, 10:00 - 11:30 Uhr

Ort: 76227 Karlsruhe Durlach, Gemeindehaus Am Zwinger 5

Kosten: keine

Referentin: Annegret Trübenbach-Klie, Bildungsreferentin der EEB Baden, Bereich Seniorenbildung

Wohnprojekte in Karlsruhe

Information und Gespräch

Wenn sich Bedürfnisse und Wünsche in Ihrem Leben grundlegend ändern - wie und wo wollen Sie wohnen? Wollen Sie umbauen, umziehen, alleine oder sich mit anderen, Gleichgesinnten zusammenschließen? Lernen Sie unterschiedliche Karlsruher Wohnprojekte kennen und erhalten Sie Einblick in die Erfahrungen der Gründer*innen bei der Planung, Entwicklung und Umsetzung ihrer Projekte. Konkrete Informationen über Hilfreiches und Schwieriges erhalten Sie im Podiumsgespräch aus erster Hand, in anschließenden persönlichen Tischgesprächen ist Raum für Ihre offenen Fragen rund um die Planung und Realisierung von gemeinschaftlichen Wohnprojekten.

Eine Kooperation der Fachstelle Leben im Alter, Diakonisches Werk Karlsruhe und Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe, Fachbereich kultur- und generationenverbindende Bildung.

Termin: Fr, 12. Oktober 2018, 16:00 - 19:00 Uhr

Ort: Karlsruhe, Fachstelle Leben im Alter, Kaiserstraße 172

Kosten: 5 €

Moderation: Bernhard Baldas

Mitwirkende: Karlsruher Wohnprojekte
Leitung: Elisabeth Schröter, Pia Leitgieb
Anmeldung: bis 08. Oktober 2018, Evang.
 Erwachsenenbildung Karlsruhe
Kontakt: 0721 82467310 /
 service@eeb-karlsruhe.de

Druckwerkstatt

Generationenverbindend: für Studierende und Ältere

Gedruckte Bilder und Schriftzüge auf Plakaten, Flugblättern und in Büchern können uns in ihren Bann ziehen, Geschichten erzählen, eine Botschaft wütend ausschreien oder verführerisch preisen. Es würde Sie interessieren, in der (Kunst-)Geschichte des Flugblatt- und Plakatdrucks zu stöbern, Ausflüge in die Technikgeschichte der Druckverfahren zu unternehmen? Die Druckwerkstatt bietet Ihnen die Gelegenheit dazu! Erkunden Sie unterschiedliche Drucktechniken ganz praktisch in einer kleinen Gruppe aus Studierenden der Pädagogischen Hochschule und älteren Erwachsenen. Aus Begegnung und Austausch hier wachsen neue Ideen und im Laufe der Werkstatt-Stunden gestalten Sie Ihr eigenes kleines Buch mit selbst gedruckten Seiten, Ihr Plakat und Flugblatt - wozu wollten Sie schon immer einmal aufrufen?

Termin: Freitag, 19. Oktober 2018 bis Freitag, 01. Februar 2019, jeweils von 10:15 - 11:45 Uhr
Ort: Karlsruhe, Pädagogische Hochschule Karlsruhe, Druckwerkstatt Raum 019, Bismarckstraße 10
Referent*innen: Pia Leitgieb, Svenja Kalms
Kosten: 190 €

Teilnehmende: 10 Personen
Anmeldung: bis 08. Oktober 2018, Evang.
 Erwachsenenbildung Karlsruhe
Kontakt: 0721 824673-10 /
 service@eeb-karlsruhe.de

Alt, älter, noch älter! - Neue Perspektiven im hohen Alter

Fachtag der evangelischen Kirchen Süddeutschlands

Das hohe Alter gewinnt an Bedeutung. Wie gestalten sich Beteiligung, Mitwirkung und Sinnfindung in dieser Lebensphase? Diese verlängerte Lebenszeit bringt neue Perspektiven mit sich. Gleichzeitig ist das höchste Alter von der Auseinandersetzung mit Krankheit und Verletzlichkeit geprägt. Wie also lebt es sich heute im „hohen/höchsten Alter“? Welche Möglichkeiten liegen in diesen Lebensjahren, welche Fragen verbinden sich damit? Und nicht zuletzt: Über was sollten wir nicht nur nachdenken, sondern wo sind dringend Veränderung und Gestaltung geboten?

Wir freuen uns, bei diesem Fachtag mit Prof. Dr. Andreas Kruse, Vorsitzender der Kommission zum siebten Altenbericht der Bundesregierung, einen ausgewiesenen Experten zu diesem Thema begrüßen zu können. Auch Menschen im hohen Alter selbst und Projektinitiator*innen werden zu Wort kommen. In Workshops werden die unterschiedlichsten Aspekte dieser Thematik vertieft.

Vortrag: „Lebensphase hohes Alter“

Prof. Dr. Andreas Kruse, Heidelberg

Workshops:

1. **Wir sind Nachbarn: gute Zeiten, schlechte Zeiten?** Ulla Reyle, Gerontologin, Stellv. Vorsitzende LAGES
2. **Bildung und Begegnung für Menschen 80 plus - neue Erkenntnisse.** Petra Kümmel, Gerontologin, Treffpunkt 50+ Stuttgart; Karin Sauer, EEB Baden
3. **Seelsorge bei Menschen im hohen Alter.** Johannes Bröckel, AltenPflegeHeimSeelsorge, Ev. Landesk. Württemberg; Cornelia Reusch, Konvent AltenPflegeHeimSeelsorge in Württemberg
4. **Vom Sterben zum Leben finden.** Isabell Rössler, Diakonie Württemberg, LAGES; Annegret Trübenbach-Klie, EEB Baden
5. **Das vierte Lebensalter - was Frauen im Alter stark macht!** Saskia Ulmer, Ev. Frauen in Württemberg; Eva Zimmermann, Ev. Frauen in Baden
6. **Neue Begegnungsmöglichkeiten zwischen Jung und Alt im kirchlichen Kontext.** Miriam Fehmann, Lehramt Gerontologie, Heidelberg
7. **Tourismus - Kreuzfahrt und Co. Sozialraum Kreuzfahrtschiff.** Ingrid Knöll-Herde, Seelsorge im Alter, Ev. Landeskirche in Baden
8. **Soziale Netzwerke im Quartier.** Martina Jakubek, Alters- und Generationenarbeit, Ev. Landeskirche Bayern

Termin: Fr, 19. Oktober 2018, 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Pforzheim, Evangelische Thomaskirche, Karl-Bührer-Str. 5

Kosten: 15 €

Leitung: Annegret Trübenbach-Klie, Seniorenbildung, EEB Baden; Bettina Hertel, Evangelische Senioren Württemberg

Anmeldung: bis 06. Oktober 2018, Landesstelle für Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Baden

Kontakt: 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de

Alte Schätze

Fortbildung für Mitarbeiter*innen in Seniorengruppen

Gegenstände unterschiedlichster Art können für Menschen „Schätze“ sein: Fotos, Bilder, Texte, Schmuckstücke, Dekorationsgegenstände. Wir

verbinden damit Erinnerungen und Gefühle, Geschichten und Erfahrungen.

An diesem Fortbildungsnachmittag sind Sie eingeladen, „alte Schätze“ mitzubringen. Anhand der mitgeteilten Erinnerungen entstehen neue Bezüge und Erkenntnisse. Frageimpulse helfen, das Thema in den Seniorengruppen zu erschließen. Im zweiten Teil des Nachmittags stehen die „Schätze“ des Glaubens im Mittelpunkt. Welche Haltungen gehören zum christlichen Glauben und wie bringen wir sie ins Leben?

Termin: Fr, 19. Oktober 2018, 15:00 - 17:30 Uhr

Ort: Wertheim, Frankensteiner Str. 10-12, Wohnstift Hofgarten

Kosten: 9 € inkl. Kaffee und Materialien

Referentin: Gardis Jacobus-Schoof

Anmeldung: bis 15. Oktober 2018, Evang. Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber

Kontakt: 07930 22 33 / info@eeb-od-tauber.de

Zu meiner Zeit

Zeitgeschichtliche Themen in der Biografiearbeit mit älteren Menschen

Wir alle sind Kinder der Zeit, in der wir aufwachsen. Wer in der Adenauer-Ära Pettycoat trug und Peter Kraus hörte, hat andere Prägungen erfahren als wer zur Zeit von Willy Brandt in Jeans und Parka zu Deep Purple tanzte.

Ein Grundverständnis für die Zeit, in der ältere Menschen aufwachsen, hilft, sie zu verstehen und wertzuschätzen. Wie war das gesellschaftliche Umfeld, als sie jung waren? Was waren die großen Fragen ihrer Generation? Aber auch: Welche Musik haben sie gehört? Welche Kleidung war modern? Und welche Werte waren wichtig?

Dieser Workshop beschäftigt sich mit kultur- und zeitgeschichtlichen Aspekten von Biografiearbeit. Wir befragen verschiedene Jahrzehnte auf ihre Besonderheiten und erproben Methoden, die das Erinnern und Erzählen anregen.

Für diese Veranstaltung kann im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg eine Freistellung unter Gehaltsfortzahlung beantragt werden.

Termin: Do, 22. Nov. 2018, 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Baden-Baden, Lutherhaus, Maximilianstr. 82

Kosten: 30 € inkl. Brezeln und Kaffee

Referentin: Sabine Sautter

Leitungsteam: Thomas Weiss, Marlene Bender

Teilnehmende: 20 Personen

Anmeldung: bis 15. November 2018, Evang. Erwachsenenbildung Baden-Baden und Rastatt

Kontakt: 07221 97980 /

Luthergemeinde.bad@arcor.de



Theologischer Salon

Bange machen gilt nicht, keine Angst vor dem Alter

Angst gehört zu unserem Menschsein. Als belastend im Alter können z. B. der Verlust von Gesundheit, die Trennung von nahestehenden Menschen sowie eine schwierige finanzielle Situation und das Gefühl der Abhängigkeit empfunden werden. Es ist gut, sich diesen Ängsten zu stellen. Denn Angst macht aufmerksam und ist zugleich ein Wegweiser.

Nach einem Vortrag, der mögliche Antworten in den Blickpunkt nimmt, besteht die Möglichkeit zu Gespräch und Austausch. Wie immer bereichert „Salonmusik“ von Dorothee Becker (Violine) und Helmut Fritz-Guischard (Piano) den Nachmittag.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber mit dem Projekt „Innovative Seniorenarbeit“ im Kirchenbezirk Mosbach.

Termin: So, 03. Februar 2019, 15: 00 - 17:30 Uhr

Ort: Mosbach, Hotel Lamm, Hauptstraße 59

Kosten: 5 €

Referentin: Ingrid Knöll-Herde

Leitung: Martin Sommer, Gardis Jacobus-Schoof

Anmeldung: bis 31. Januar 2019, Evangelische Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber

Kontakt: 07930 2233 / info@eeb-od-tauber.de

Kreativseminar zum Einstieg in das Thema Wohnen im Alter

Wohnwerkstatt: So möchte ich leben und wohnen, wenn ich älter bin!

Um rechtzeitig Weichen für die eigene (Wohn-)Zukunft stellen zu können, ist es sinnvoll, sich beizeiten mit „Wohnen im Alter“ auseinanderzusetzen. Wer genau weiß, wie sie oder er im Alter leben will, kann die Frage nach der geeigneten Wohnform leichter beantworten. Um folgende Aspekte geht es: Was macht meine jetzige Wohnung, mein Haus, mein Viertel zu meinem Zuhause? Welche neuen Entwicklungsräume möchte ich mir im Alter erschließen? Welche Wunsch(t)räume erlaube ich mir und wie lassen sich diese, allein oder mit anderen, hier oder anderswo, realisieren? Im Seminar werden kreative Methoden ebenso Raum finden wie ein Überblick über verschiedene Wohnformen, Selbstreflexion und Austausch mit anderen Teilnehmenden.

Für diese Veranstaltung kann im Rahmen des Bildungszeitgesetzes Baden-Württemberg eine Freistellung unter Gehaltsfortzahlung beantragt werden.



Termin: Mi, 13. Februar 2019, 09:30 - 17:00 Uhr
Ort: Karlsruhe, Paul-Gerhardt-Kirche (Stephani-
 enbad), Breite Straße 49a

Kosten: 25 €. Der Einsatz des „Karlsruher Pas-
 ses“ ist möglich.

Referent: Bernhard Baldas

Leitungsteam: Pia Leitgieb, Karin Sauer, Monika
 Roth, NN, Fachstelle Leben im Alter, Karlsruhe

Teilnehmende: 20 Personen

Anmeldung: bis 6. Februar 2019, Evang. Erwach-
 senenbildung Karlsruhe

Kontakt: 0721 82467310 /
 service@eeb-karlsruhe.de

Gerontologischer Studientag

Mit Forschungsschwerpunkten an der Ruprecht- Karls-Universität Heidelberg

Alt zu werden bedeutet eine große Herausforde-
 rung. Dies gilt für das einzelne Individuum ebenso
 wie für die Gesellschaft. Das Älterwerden als
 Chance zu begreifen und den Fokus zu allererst
 auf die Ressourcen dieser Lebensphase zu lenken,
 hat sich das Institut für Gerontologie in Heidel-
 berg auf seine Fahnen geschrieben. Zu aktuellen
 Themen der Altersforschung stellen die Mitarbei-
 tenden des Institutes an diesem Studientag für
 Sie ihre Arbeiten vor. Nach jedem Vortrag gibt es
 die Möglichkeit für Austausch und Gespräch. Der
 Studientag richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche
 in der Arbeit mit älteren Menschen und Inter-
 essierte an der Altersforschung. Diese Fortbil-
 dung ist eine Kooperation der Landesstelle für
 Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
 in Baden mit dem Institut für Gerontologie in
 Heidelberg.

Termin: Mi, 20. März 2019, 10:00 - 16:45 Uhr
Ort: Heidelberg, Institut für Gerontologie, Berg-
 heimer Straße 20

Kosten: 38 € inklusive Brezeln und Getränke.

Referent*innen: Mitarbeitende des Gerontologi-
 schen Institutes

Leitung: Ingrid Seckendorf, Karin Sauer M. A.

Teilnehmende: 25 Personen

Anmeldung: bis 13. März 2019, Landesstelle für
 Ev. Erwachsenen- und Familienbildung in Baden

Kontakt: 0721 9175-340 /
 eeb-baden@ekiba.de

Bitte fordern Sie den Flyer an.

Das Land des Humors - kennen Sie es schon?

Seminartage für die Bildungsarbeit mit älteren Menschen

Humor belebt Menschen in jeder Lebensphase.
 Eine Haltung des Humors, die sich auf das christ-
 liche Gottes- und Menschenbild bezieht, eröffnet

einen weiten Raum für das „Land des Humors“ in
 uns und in anderen Menschen. Um dieses Land
 kennenzulernen, sind Herz und Mitgefühl gefragt.
 In diesem Seminar lernen wir diese Haltung ken-
 nen - sowohl im Gespräch als auch im Erleben.
 Einfache Körperbewegungen und das Spiel mit der
 roten Nase machen das „Land des Humors“ er-
 fahrbar. Das Nachdenken über eigene Erfahrun-
 gen mit Humor im Alltag und in Gruppen beglei-
 tet das Seminar. Außerdem werden konkrete
 Ideen für die Arbeit in Gruppen besprochen.

Termin: Fr, 29. März 2019

Ort: Freiburg, Ernst-Lange-Haus, Habsburgerstr. 2

Termin: Fr, 17. Mai 2019

Ort: Offenburg, Haus der Kirche, Poststraße 16
Uhrzeit: jeweils: 14:00 - 17:30 Uhr

Kosten: 15 €

Referentin: Gardis Jacobus-Schoof

Leitung: Annegret Trübenbach-Klie

Teilnehmende: 16 Personen

Anmeldung: bis 20. März bzw. 08. Mai 2019, Lan-
 desstelle für Evang. Erwachsenen- und Familien-
 bildung in Baden

Kontakt: 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de

5. Materialien

Ausstellung „Junge sehen Alte“

Von Nord nach Süd und darüber hinaus unter- wegs

Die Materialien zur Ausstellung können weiterhin
 ausgeliehen werden.

Info: <http://www.seniorenbildung-baden.de/>

Ausleihe: 0721 9175-340 / eeb-baden@ekiba.de



Impressum:

Evangelische Landeskirche in Baden,
 Landesstelle für Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
 in Baden, Bereich Seniorenbildung,
 Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe,
 Telefon: 0721 9175-441, seniorenbildung@ekiba.de
 Erstellung und Redaktion: Karin Sauer, Annegret Trübenbach-Klie
 Homepage: www.seniorenbildung-baden.de